

Protokoll der 3. Generalversammlung

Datum: Donnerstag, 30. März 2017
Sitzungsort: Hotel Balsthal, Restaurant Kreuz
Zeit: 19.30 Uhr.
Vorsitz: Roland Stampfli, Präsident
Protokoll: Kari Christen, Aktuar
Vorstand: Kurt Bader, Vice-Präsident
Max Rütli, Kassier
Edgar Kupper, Politik
Kuno Fluri, Beisitzer
Marcel Bläsi, Beisitzer
Andreas Marti, Beisitzer (entschuldigt)
Hannes Denkingen, Beisitzer
Stefan Hofmeier (ex Sekretär, Webmaster)
Entschuldigt: nach Liste Präsident/Sekretär
Anwesend: 23 Personen, im öffentlichen Teil 25.

Traktandenliste:

1. Begrüssung / Eröffnung GV
2. Apell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung des Protokolls der GV 2
5. Jahresberichte
6. Wahlen
7. Anträge
8. Budget 2017
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017
10. Verschiedenes

Zweiter Teil (öffentlich) 20.00 Uhr: André Hügli, ALPIQ AG Olten: Wasserkraft in der Schweiz

Protokoll

1. Eröffnung

Grusswort des Präsidenten mit Hinweisen zur Abstimmung vom 21. Mai über die Natur- und Landschaftsverachtende Energiestrategie, ES 2050, und bittet um Unterstützung des „Umwelt-Komitee gegen Energiegesetz“. Argumentarium liegt auf.

Spezieller Gruss geht an

- Marcel Allemann und seine Frau, Simone Allemann
- Kantonsrat Edgar Kupper
- Elias Meier, Pro Grenchen und Präsident Freie Landschaft FL
- André Hügli, ALPIQ AG Olten
- Corina Roth, Präsidentin INT

2. Apell

Wird vom Sekretär mit Liste beim Eingang erhoben. Anwesend sind 23 Personen.
Eingegangene Entschuldigungen nach Liste Präsident.

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorsitzende hat die Übersicht und übernimmt die Aufgabe gleich selber.

4. Genehmigung des Protokolls der GV vom 31.03.2016

Kopien des Protokolls liegen auf den Tischen auf. Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Jahresberichte

Präsident

Der Präsident streift kurz das verflossene Jahr. Dieses warf wenig hohe Wellen in unserem Perimeter und die Geschäfte konnten in 2 Vorstandssitzungen behandelt werden.

Kassier

die von Max Rütli präsentierte Rechnung 2016 zeigt bei Einnahmen von Fr. 3'065.- und Ausgaben von Fr. 1982.85 einen Saldo von Fr. 4'780.60 auf dem Konto der Raiffeisen. Die Vermögenszunahme 2016 beträgt Fr. 1'102.15. Dies Trotz Beiträgen an freie Landschaft und Pro Grenchen.

Vice-Präsident

Der wie immer mit viel Herzblut und Engagement vorgetragene Jahresbericht von Kurt Bader zieht alle Aufmerksamkeit im Saal auf sich. Grosser Applaus für die „Predigt“ vom Vice! Kopie als Beilage zum Protokoll. Als Ferienlektüre für starke Nerven empfiehlt Kurt das Buch *Georg Etscheid: „Geopferte Landschaften. Wie die Energiewende unsere Landschaft zerstört“*, (Heyne Verlag, 368 Seiten, 16.99 Euro)

Genehmigung der Jahresberichte

Alle Berichte werden unter bester Verdankung mit Applaus genehmigt.

Revisorenbericht (die beiden Revisoren sind entschuldigt)

Hugo Roth und Claudio Favaro haben die Rechnung 2016 am 4.3.2017 revidiert und beantragen der Versammlung, Entlastung des Kassier und des Vorstandes unter Verdankung der geleisteten Dienste an den Kassier. Einstimmig.

6. Wahlen, Vorstand und Revisoren

- Alle Charchierten werden wiedergewählt.
- Die Präsidentin der INT, Corina Roth, wird als Vollmitglied in den Vorstand gewählt (Statutenänderung Art. 7 bei nächster Revision sofern nötig).
- Der Rücktritt von Kuno Fluri wird genehmigt und seine grossen Leistungen verdankt. Kuno steht uns weiterhin als Berater zur Verfügung und auch seine politische Vernetzung wird uns weiterhin zugutekommen.
- Als neuer Präsident konnte Marcel Allemann, Gemeindepräsident von Matzendorf, gewonnen werden. Somit ist unsere Vertretung im Verein Region Thal gewährleistet und wir sind in der glücklichen Lage, unseren Verein zielgerichtet in die Zukunft führen zu können. Marcel wird unter grossem Applaus als Präsident bestätigt und willkommen geheissen.
- Für Stefan Hofmeier (siehe VS-Protokoll 1/2016) ist noch keine Nachfolge in Sicht. Der Vorstand ist nach wie vor gefordert.
- Die Revisoren Hugo Roth und Claudio Favaro werden mit Applaus wiedergewählt.

7. Anträge

Der Vorstand stellt Antrag auf Finanzkompetenz in der Höhe von jährlich Fr. 2'000.- für Feuerwehractionen, die zeitlich keine ausserordentliche GV zulassen. Der Betrag ist im Budget vorsorglich auszuweisen. (evtl. Statutenänderung Art. 7 bei nächster Revision).

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

8. Budget 2017

Da keine ausserordentlichen Kampagnen anstehen, bewegt sich das Budget 2017 im Rahmen des Vorjahres. Budget wird so einstimmig genehmigt.

Zusätzlich werden Fr. 500.- gesprochen zu Gunsten Freie Landschaft für die Kampagne gegen die Natur- und Landschaftsschädigende Energiegestralegie ES 2050.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017

Die Mitgliederbeiträge werden belassen wie im Vorjahr, CHF 25.- für Einzelmitglieder und Ehepaare, CHF 50.- für Vereine und Körperschaften. Einstimmiger Beschluss.

10. Verschiedenes

- Die Vorstandsliste muss aktualisiert werden -> Aktuar
- Corina Roth, Präsidentin INT, zukünftig in Verteiler aufnehmen -> alle

Verabschiedung Roland Stampfli

Roland hat seinen Rücktritt als Gemeindepräsident von Balsthal auf Ende Legislatur 2017 eingereicht. Dadurch möchte er auch als Präsident unseres Vereins zurück treten.

Kurt würdigt die Präsidiale Arbeit von Roland in den vergangenen 3 Jahren und dankt ihm für seinen Einsatz an vorderster Front. Ein Highlight in seiner Karriere war bestimmt das AUS für das Projekt Schwängimatt. In Zukunft wird Roland sicher Zeit zum Lesen und Essen finden und Kurt überreicht ihm als Dankeschön einen „Osterhasengutschein“ für etwas Feines in der Krone und dazu das Buch, „geopferte Landschaften“.

Schluss der 3. Generalversammlung, geschäftlicher Teil: 20.07 Uhr

Roland Stampfli, Präsident TLoW

Karl Christen, Aktuar TLoW

Beilage 1: Jahresbericht Kurt Bader

Beilage 2: Argumentarium Umwelt-Komitee GEGEN Energiegesetz

Zweiter Teil (öffentlich) 20.15 Uhr

Anwesend: 25 Personen

<<Wasserkraft in der Schweiz – aktuelle Lage und Perspektiven>>

André Hügli, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ALPIQ AG Olten

In 4 Kapiteln, 1. Strommarkt, 2. Fokus Wasserkraft, 3. Stossrichtungen und 4. Fazit zeigt uns André Hügli die zurzeit extremen Marktbedingungen der Energiegewinnung aus Wasserkraft auf. Die Überkapazitäten und der Wechselkurs lähmen die Wasserkraft, welche als Rückgrat der schweizerischen Stromversorgung mit durchschnittlich 36 Mia kWh im Jahr unsere Versorgungssicherheit in der Schweiz gewährleistet. Die Marktbedingungen sind sehr schwierig, die Unterdeckung der Gestehungskosten gehen in die Milliarden. ALPIQ produziert für 6.5 Rp/kWh und der Grosshandelspreis in Europa liegt bei 4.1 Rp./kWh. Dafür ist auch das Merit-Order-Prinzip verantwortlich, welches die Einsatzreihenfolge der Kraftwerke und somit die Grenzkosten der Stromerzeugung bestimmt. Ob mit oder ohne ES 2050 sind neue Marketingmodelle nötig. Der Referent erhält als Dankeschön eine Thaler Tasche und einen Gutschein.

Nach gut einer interessanten viertelstündigen Fragerunde schliesst der Präsident die GV um 21.05 Uhr.